



Rechenschwäche (Dyskalkulie, Arithmasthenie)

Symptom-Katalog für Eltern

Dieser lerngegenstandsbezogene Symptomfragebogen ersetzt keine Diagnostik, sondern soll Eltern anregen, den Blick für eventuell vorhandene Probleme zu schärfen. Der Fragebogen kann dazu dienen, die Problemlage des Kindes grob zu umreißen.

Verwendbar ist der Katalog zur Vorlage für ein Beratungsgespräch mit uns oder LehrerInnen. Häufig entwickeln Eltern durch die Systematik des Fragebogens eine höhere Sensibilität für die Probleme ihrer Kinder. Elternurteil und Lehrerurteil können sich produktiv ergänzen.

Wir bitten grundsätzlich zu beachten, dass die hier aufgeführten Phänomene einzeln auch bei nicht-rechenschwachen Kindern auftreten.

Welche Phänomene haben Sie bei Ihrem Kind beobachtet?
(Falls Phänomene zutreffen, bitte ankreuzen!)

Mathematischer Bereich	
<input type="checkbox"/>	Haben Sie den Eindruck, dass bei Ihrem Kind Üben fast nichts mehr nutzt (am anderen Tag ist alles vergessen)?
<input type="checkbox"/>	Verpasst Ihr Kind ständig die Lieblingssendung im Fernsehen? Hat Ihr Kind kein sog. "Zeitgefühl"?
<input type="checkbox"/>	Kann Ihr Kind Fantasieergebnisse ($10+10=100$) nicht korrigieren bzw. fällt dieses "Vergreifen" in den Dimensionen gar nicht auf?
<input type="checkbox"/>	Werden Plus und Minus oder Multiplikation und Division häufig verwechselt?
<input type="checkbox"/>	Werden Minuend und Subtrahend, Dividend und Divisor freihändig ganz oder teilweise vertauscht, um "leichter" rechnen zu können? Z.B. $824 : 8 = 142$ (wg. $8 : 8 = 1$, $8 : 2 = 4$ und $8 : 4 = 2$) oder $82 - 79 = 17$ (wg. $80 - 70 = 10$ und $9 - 2 = 7$)

- Behandelt Ihr Kind Einer, Zehner und Hunderter nach Geschmack und nicht nach der Wertigkeit?
($50 + 4 = 90$; $45 + 14 = 89$)
- Gelingen so genannte dekadische Transfers schnell und sicher ($4 + 5 / 14 + 5 / 15 + 14$) oder muss erneut gezählt bzw. erneut schematisch gerechnet werden?
- Gelingen häufig Größenvergleiche mehrstelliger Zahlen nicht?
($67 > 71$)
- Erkennt ihr Kind Rechenerleichterungen nicht?
(Z.B. Erkennung der Möglichkeit additiver Ergänzung statt rein schematischer Lösung bei Aufgaben wie $83 - 79$ oder $21 - 19$)
- Schreibt Ihr Kind im Zahlendiktat von rechts nach links?
(Z.B. bei 27 zuerst 7 und dann 2)
- Schreibt Ihr Kind im Zahlendiktat "lauttreu"?
(Z.B. zweihundertzwanzig = 20020)
- Bemerkten Sie, dass Ihr Kind im höheren Zahlenbereich beim Rechnen heimlich oder offen die Finger benutzt?
- Fällt es auf, dass auch bei einfachen Aufgaben im Zahlenbereich bis 100 "lange" Rechenwege dazu führen, dass die Aufgabenstellung vergessen wird? ("Wie hieß noch mal die Aufgabe?")
- Bevorzugt Ihr Kind schriftliche Lösungen auch bei einfachen Kopfrechenvorgängen?
- Verrechnet sich Ihr Kind häufig um plus oder minus Eins?
(Z.B. $10 - 5 = 6$ oder $4 + 3 = 6$)
- Ist für Ihr Kind der Umgang mit dem Taschengeld ein völliges Rätsel, obwohl es bereits im 4. Schuljahr ist?
- Fühlt sich Ihr Kind ungerecht behandelt, wenn Sie das Taschengeld statt in fünf Zehn-Cent-Stücken mit einem "kleinen" Fünfzig-Cent-Stück auszahlen?
- Gibt es regelrechten Familienstreit, wenn Sie Ihren Kindern Getränke, gerecht geteilt, in Gläsern mit unterschiedlichem Durchmesser anbieten? (Ein rechenschwaches Kind wählt das Gefäß mit dem höchsten "Pegelstand".)
- Tauchen bei Ihrem Kind bei so genannten "Platzhalteraufgaben" ($9 - ? = 2$) ungeahnte Schwierigkeiten auf, obwohl die Aufgabe $9 - 7$ sofort gelöst werden kann?

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Gibt es bei Sachaufgaben einen plötzlichen auffälligen Leistungsabfall? |
| <input type="checkbox"/> | Würde Ihr Kind bedenkenlos die so genannte "Kapitänsaufgabe" lösen, bei der das Alter des Kapitäns aus Länge und Breite des Schiffes berechnet werden soll?
(Schiffslänge 20m, Schiffsbreite 5m; man rechnet: $20 + 5 = 25$ Jahre alt; bei $20 - 5$ wäre er erst 15 und mit 15 bekommt man noch keinen Führerschein.) |
| <input type="checkbox"/> | Kombiniert Ihr Kind begriffslos alle Zahlenangaben bei Textaufgaben?
(In der 4. Klasse gibt es 20 Mädchen und 8 Jungen. Wie viele Schüler sind in der Klasse? Rechnung: $4 + 20 + 8 = 32$ Schüler) |
| <input type="checkbox"/> | Fragt Ihr Kind nach der Richtigkeit eines Ergebnisses in einer Weise, die völlige Orientierungslosigkeit verrät? |

Hausaufgaben und Üben

- | | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Braucht Ihr Kind ständig die Nähe eines Erwachsenen? |
| <input type="checkbox"/> | Erledigt Ihr Kind seine Aufgaben fast nie selbständig? |
| <input type="checkbox"/> | Weiß Ihr Kind oft nicht, was es auf hat? |
| <input type="checkbox"/> | Fragt Ihr Kind nach jeder kleinsten Rechnung, ob das auch richtig ist? ("Stimmt das?") |
| <input type="checkbox"/> | Benötigt Ihr Kind für die Hausaufgaben ungewöhnlich viel Zeit? |
| <input type="checkbox"/> | Rechnet Ihr Kind "heimlich" mit den Fingern? |
| <input type="checkbox"/> | Starrt Ihr Kind beim Rechnen aus dem Fenster, gegen die Decke oder wirkt geistesabwesend? |
| <input type="checkbox"/> | Scheint Ihr Kind beim Rechnen nicht bei der Sache zu sein? |
| <input type="checkbox"/> | Vergisst Ihr Kind (besonders bei Tests), was es tags zuvor schon "konnte"? |
| <input type="checkbox"/> | Kann Ihr Kind seinen Rechenweg nicht erklären? |
| <input type="checkbox"/> | Weiß Ihr Kind nicht, was in der Schule gemacht wird? |

Psychische Beeinträchtigungen und Verhaltensauffälligkeiten
--

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Klagt Ihr Kind häufig über Bauch- und Kopfschmerzen? |
| <input type="checkbox"/> | Hat Ihr Kind Angst vor Mathematik? |
| <input type="checkbox"/> | Hat Ihr Kind Angst vor dem Lehrer? |
| <input type="checkbox"/> | Hat Ihr Kind Angst vor Klassenarbeiten? |
| <input type="checkbox"/> | Hat Ihr Kind generelle Schulangst? |
| <input type="checkbox"/> | Neigt Ihr Kind zur Leistungsverweigerung? |
| <input type="checkbox"/> | Blockt Ihr Kind häufig ab? |
| <input type="checkbox"/> | Verhält sich Ihr Kind oft aggressiv? |
| <input type="checkbox"/> | Spielt Ihr Kind den Klassenkasper? |
| <input type="checkbox"/> | Wird Ihr Kind gehänselt, hat keine Freunde mehr? |
| <input type="checkbox"/> | Zieht sich Ihr Kind zurück? |
| <input type="checkbox"/> | Weint Ihr Kind häufig? |
| <input type="checkbox"/> | Hält sich Ihr Kind für dumm? |
| <input type="checkbox"/> | Hat Ihr Kind extreme Misserfolgserwartungen? |

Ein gehäuftes Auftreten dieser Phänomene kann auf eine Rechenschwäche hindeuten. Eine genauere Diagnose sollte erwogen werden.

Marburger Zentrum für Lerntherapie
Ockerhäuser Allee 11
35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 16 24 55
Fax.: 0 64 21 / 16 33 52
Email: info@dyskalkulie-marburg.de

Beratungstelefon: Montag bis Donnerstag 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ein ausführlicher Ratgeber für Eltern und Lehrer zum Thema Rechenschwäche liegt bei uns für Sie zur Abholung bereit.

Das Marburger Zentrum für Lerntherapie ist spezialisiert auf die Therapie der Rechenschwäche (Dyskalkulie, Arithmasthenie) und der Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie).